



# **Sachstandsbericht 2013**



## Inhalt

Mitarbeiter .....	3
Forschung .....	3
Projekte .....	3
Publikationen .....	6
Kooperationen.....	7
Forschungsk Kooperationen.....	7
Kooperationsveranstaltungen .....	8
Gastaufenthalte.....	8
Sichtbarkeit .....	10
Präsentationen & Konferenzen .....	10
Preise und Auszeichnungen.....	10
Nachhaltigkeit .....	11
Einbringung der Direktoren .....	11
Drittmittelaquise .....	11
Erstes Beiratstreffen.....	12
Lehre & Veranstaltungen .....	12
Seminare .....	12
Abschlussarbeiten .....	13
Ausblick 2014 .....	13

## Mitarbeiter

Frau Dr. Monika Piegeler hat im Oktober 2013 erfolgreich Ihre Dissertation zum Thema „Latent and Nascent Entrepreneurship – A Matter of Personality“ verteidigt. Sie war die erste Doktorandin am Jackstädtzentrum und wurde vom JZ-Direktor Werner Bönnte betreut.

Die Schwerpunkte der Doktorarbeiten von Philip Steinberg und Tobias vor der Brüggen haben sich konkretisiert. Philip Steinberg wird sich auf die Forschung zur Globalisierung von Forschung und Entwicklung konzentrieren. Tobias vor der Brüggen beschäftigt sich mit der Frage nach der Entstehung und Entwicklung der unternehmerischen und strategischen Ausrichtung von Unternehmen.

Doktorand Benedikt Hoheisel ist seit November 2013 externer Doktorand am Jackstädtzentrum.

## Forschung

### Projekte

Die Forschung am Jackstädtzentrum verbindet die Kompetenzen der beiden Juniorprofessoren, Vivien Procher und Diemo Urbig, und konzentriert sich dabei auf zwei Schwerpunkte. Einerseits beschäftigt sich das Zentrum mit der Entscheidung unternehmerisch tätig zu werden, dem unternehmerischen Verhalten von Einzelpersonen, aber auch der „unternehmerischen“ (strategischen) Ausrichtung von Unternehmen. Andererseits beschäftigt sich das Zentrum mit Fragen der Internationalisierung. Internationalisierung ist ein unternehmerischer Akt mit starkem Bezug zu Entrepreneurship und Innovation, und gerade im Hinblick auf den hohen Internationalisierungsgrad der Bergischen Wirtschaft auch regional von Interesse. Zusätzlich gibt es am Zentrum Forschungsthemen, die beide Schwerpunkte verbinden. Beispielsweise wird der Zusammenhang zwischen unternehmerischer Orientierung und Internationalisierung untersucht. Methodisch orientierte Projekte dienen schwerpunktübergreifend als Grundlage für Forschungsarbeiten.

### Aktuelle Forschungsthemen am Jackstädtzentrum

Internationalisierung	Unternehmerische Persönlichkeit, unternehmerisches Denken und Verhalten
<ul style="list-style-type: none"><li>• Internationalisierung von (Familien-) Unternehmen</li><li>• Globalisierung von unternehmerischer Forschung und Entwicklung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Grad der Internationalisierung und Unternehmenserfolg</li><li>○ Kreativität im internationalen Kontext</li></ul></li><li>• Kooperation in fremdsprachigen Kontexten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gründer und deren Eigenschaften<ul style="list-style-type: none"><li>○ Kontrollüberzeugungen und verschiedene Arten von Optimismus von Gründern</li><li>○ Gründer: Experimentelle Untersuchung der Ausdauer in der Exploration</li><li>○ Wettbewerbsorientierung</li><li>○ Pränatale Exposition zu Testosteron und die Neigung zur Unternehmensgründung</li></ul></li><li>• Unternehmerische Orientierung<ul style="list-style-type: none"><li>○ ... und Internationalisierung</li><li>... und der Zusammenhang ihrer Teildimensionen mit Unternehmenserfolg</li></ul></li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Unternehmerische Orientierung und Internationalisierung</li><li>• Optimierung von empirischen Erhebungen / Befragungen</li></ul>	

## Internationalisierung von Familienunternehmen

Christine Volkmann, Vivien Procher und Diemo Urbig konnten für einen Datensatz von 1243 europäischen Firmen zeigen, dass es einen Zusammenhang zwischen Unternehmenstyp und gewähltem Standort für ausländische Direktinvestitionen gibt. Unsere empirischen Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Attraktivität von Regionen durch familien- und managementgeführte Unternehmen unterschiedlich bewertet werden. So investieren Familienunternehmen überraschender Weise mehr in Europa und Nordamerika, als vergleichbare managementgeführte Firmen. Außerdem werden die sogenannten BRIC-Staaten – Brasilien, Russland, Indien und China – keineswegs als eine homogene Ländergruppe für ausländische Direktinvestitionen gesehen. Die Ergebnisse wurden in *Applied Economics Letters* veröffentlicht. Dieses Projekt beruht auf einer erfolgreichen Kooperation zwischen dem Lehrstuhl von Frau Volkmann und der Unternehmensberatung Ernst&Young, die die Daten exklusiv erhoben hat.

## Internationalisierung

Das Jackstädtzentrum beschäftigt sich mit verschiedenen Facetten der Internationalisierung der Wirtschaft. Unternehmerischer Wandel umfasst die internationale Ausweitung oder Verschiebung unternehmerischer Tätigkeit. Dies geht oftmals einher mit der Schaffung neuer Organisationen. Daher kann zum einen die Schaffung einer ausländischen Tochtergesellschaft als eine Gründungsaktivität verstanden werden. Zum anderen finden Neugründungen – insbesondere im Hightech-Bereich – heute häufig in einem internationalen Umfeld statt. Damit stellt erfolgreiche Internationalisierung Anforderungen, die so oder so ähnlich auch für Entrepreneurship gelten. Eine Veröffentlichung von Vivien Procher (zusammen mit Dirk Engel und Christoph Schmidt im *Journal of Economic Behavior & Organization*) zu internationalen Marktein- und Marktaustritten wurde im Dezember 2013 mit einem Preis des *Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)* für „herausragende wissenschaftliche Leistungen“ geehrt.

## Unternehmerische Orientierung

Derzeit untersucht das Jackstädtzentrum in vier Teilprojekten die strategische Ausrichtung von Unternehmen in Bezug auf grundlegende unternehmerische Dimensionen wie Proaktivität, Innovativität, Risikobereitschaft, Aggressivität im Wettbewerb und Autonomie der Mitarbeiter. Diese Dimensionen werden typischerweise als „unternehmerische Orientierung“ (Englisch: entrepreneurial orientation) zusammengefasst.

In einem ersten Teilprojekt untersucht Diemo Urbig mit Partnern von den Universitäten Bern (CH), Alabama (USA) und Duisburg-Essen, wie stark sich der Effekt der unternehmerischen Orientierung auf den Unternehmenserfolg einzelnen Dimensionen, Paaren oder nur allen Dimensionen gemeinsam zurechnen lässt. Diese Studie wurde im Februar 2014 auf der *Forschungsaustauschkonferenz des Australischen Zentrums für Unternehmertum (ACE)* mit dem Preis für den "Besten empirischen Artikel mit Anwendung quantitativer Methoden" ausgezeichnet.

In einem zweiten Teilprojekt untersuchen Diemo Urbig, Vivien Procher und Werner Bönte, in Kooperation mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, die unternehmerische Orientierung einer großen Stichprobe sehr junger Unternehmen.

In einem dritten Teilprojekt wird sich der Doktorand Tobias vor der Brüggen mit der Entstehung einer unternehmerischen Orientierung beschäftigen, d.h. wie eine Organisation effektiv die Ausrichtung entlang der oben genannten grundlegenden Dimensionen anpassen kann.

Im Rahmen des Seminars „Empirische Analysen zur Internationalisierung von Unternehmen“ haben Studenten im Wintersemester 2012/13 Daten für ein viertes Teilprojekt gesammelt, welche eine erste explorative Analyse über den Zusammenhang zwischen unternehmerischer Orientierung und Internationalisierungsstrategien erlauben. Diese Forschung geht dabei – im Gegensatz zum Großteil der etablierten Forschung – nicht nur auf die Internationalisierung von Absatz- sondern auch von Beschaffungsaktivitäten ein.

### **Globalisierung von unternehmerischer Forschung und Entwicklung**

Im Forschungsprojekt „Globalisierung von Forschung und Entwicklung“ soll untersucht werden, welche Auswirkungen die Internationalisierung von Forschung und Entwicklung (FuE) auf den Unternehmens- und Innovationserfolg hat. Zudem wird herausgearbeitet, welche Treiber und Barrieren bei der Globalisierung der FuE in Unternehmen vorhanden sind.

In einem ersten Teilprojekt auf Firmenebene soll die Beziehung zwischen internationalen FuE-Zahlungsströmen und Unternehmenserfolg, sowie Innovativität eines Unternehmens analysiert werden. Des Weiteren wird ermittelt, welche Rolle hierbei die Zugehörigkeit zu einer internationalen Unternehmensgruppe, interne FuE Kapazitäten und finanzielle Restriktionen spielen. Als Datengrundlage dienen Paneldaten der deutschlandweiten FuE-Vollerhebung des Kooperationspartners *Stifterverband für die deutsche Wirtschaft* sowie Finanzkennzahlen, die das *Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)* zur Verfügung stellt.

Ein weiteres Teilprojekt auf Team- und Individualebene, knüpft an eine bereits bestehende Kooperation mit der *Universität Tilburg* an. Hier soll untersucht werden, welche Auswirkungen das Sprechen einer Fremdsprache auf die Kreativität in Teams haben kann. Da im Kontext globalisierter FuE die Projektsprache häufig von der Muttersprache der jeweiligen Teammitglieder abweicht, ist dies von besonderer Relevanz für den Erfolg internationaler FuE-Kooperationen.

### **Eigenschaften von Gründern**

Das Jackstädtzentrum untersucht in verschiedenen Projekten Eigenschaften, die Unternehmensgründer von anderen Personen unterscheiden. Die Spannweite der betrachteten Eigenschaften reicht dabei von allgemeinen Persönlichkeitseigenschaften über konkrete Überzeugungen bezüglich der eigenen Fähigkeiten als Gründer, oder Such- und Lernverhalten bis hin zu biologischen Variablen. Zu den Projekten, deren Ergebnisse bereits auf etablierten Fachkonferenzen vorgestellt oder in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden, zählen beispielsweise Arbeiten zur Wettbewerbsorientierung (Bönte und Piegeler, erschienen in *Small Business Economics* in 2013), zu Kontrollüberzeugungen bei der Gründungsentscheidung (Projekt in Zusammenarbeit mit Forschern der amerikanischen Universitäten Illinois at Chicago, George Washington und University South Ben, vorgestellt auf verschiedenen internationalen Konferenzen), zum Zusammenhang von Gründungsneigung und pränataler Exposition bezüglich Testosteron (vorgestellt auf dem *Gründungsforum 2013*), als auch zum Such- und Lernverhalten von Gründern (Kooperation mit Forschern der Universitäten Trier, Utrecht (NL) und Nijmegen (NL), vorgestellt auf verschiedenen internationalen Konferenzen).

### **Optimierung von empirischen Erhebungen / Befragungen**

Das Jackstädtzentrum versucht kontinuierlich die Qualität von Datenerhebungen zu verbessern. In diesem Zusammenhang wurden zwei Projekte durchgeführt.

*Digitalisierung und automatische Codierung von Fragebögen:* Im Juni 2013 wurde ein System zur kostengünstigen und zeitsparenden Digitalisierung von Fragebögen am Jackstädtzentrum angeschafft. Erhebungen in Papierform können nun verlässlicher und vor allem auch schneller ausgewertet werden. In ersten Anwendungstests wurden fragebogengestützte Forschungsvorhaben der JZ-Direktoren Christine Volkmann und Werner Bönte unterstützt. Hierzu wurden in relativ kurzer Zeit über 1500 Fragebögen gescannt und ausgewertet. Insgesamt hat sich die Software in der Anwendung bewährt.

*Erstsemesterbefragung:* In enger Kooperation mit Herrn Michael Fallgatter (JZ-Direktor und Dekan des Fachbereichs B Wirtschaftswissenschaft: Schumpeter School of Business and Economics) wurde im Wintersemester 2013/14 eine Befragung der knapp über 1000 Erstsemesterstudierenden des Fachbereichs B durchgeführt. Ziel der Befragung war es grundlegende Informationen zu soziodemographischen Merkmalen, Persönlichkeitseigenschaften, Studieninteressen sowie Wettbewerbseinstellung und unternehmerischer Orientierung zu erhalten. Als Anreiz zur Teilnahme wurden individuelle Auswertungen angeboten und Preise ausgelobt, wobei ein Teil der Preise in Abhängigkeit der Antworten zu einem spieltheoretischen Modell erlangt werden konnte. Die Rücklaufquote von 25 % lag zwar unterhalb unserer Erwartungen, jedoch liegt diese immer noch über den üblichen Rücklaufquoten bei Befragungen von 12-15%. Basierend auf diesen Daten kann ein Vorhaben zur Analyse von Wettbewerbseinstellungen vorangetrieben werden. Des Weiteren können die anonymisierten Daten von interessierten Forschern sowie in Bachelor oder Masterarbeiten an der BUW verwendet werden.

## Publikationen

Audretsch, D. B., Bönte, W., Tamvada, J.P., (2013) Religion, social class, and entrepreneurial choice. *Journal of Business Venturing*, 28 (6), 774-789.

Bönte, W. und Dienes, C., (2013) Environmental Innovations and Strategies for the Development of New Production Technologies: Empirical Evidence from Europe. *Business Strategy and the Environment*, 22 (8), 501-516.

Bönte, W. und Piegeler, M., (2013) Gender Gap in Latent and Nascent Entrepreneurship: Driven by Competitiveness. *Small Business Economics*, 41, 961-987.

Engel, D., Procher, V. & Schmidt, C. M.,(2013) Does firm heterogeneity affect foreign market entry and exit symmetrically? Empirical evidence for French firms. *Journal of Economic Behavior & Organization*, 85, 35-47.

Engel, D. und Procher, V., (2013) Home Firm Performance after Foreign Investments and Divestitures. *The World Economy*, 36 (12), 1478-1493.

Merz, C. und Witt, P., (2013) Welche Arten von Erfahrung helfen bei der erfolgreichen Gründung eines Unternehmens? *Die Betriebswirtschaft*, 73 (3), 183-204.

Moog, P. und Witt, P., (Hrsg.), (2013) Mittelständische Unternehmen, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft-Ergänzungsheft 4/2013*, Wiesbaden (Springer Gabler).

Procher, V., Urbig, D., & Volkmann, C., (2013) Time to BRIC it? Internationalization of European family firms in Europe, North America, and the BRIC countries. *Applied Economics Letters*, 20 (16), 1466-1471.

Procher, V. und Vance, C., (2013) Who does the shopping? German time-use evidence, 1996-2009. *Transportation Research Record: Journal of the Transportation Research Board*, 2357, 125-133.

Roski, M., Halbfas, B. & Volkmann, C., (2013) The effects of the social and cultural embeddedness of (fe)male entrepreneurs and the consequences for regional policy. *Regions*, Special issue of *Regional Surveys: 'Entrepreneurship, Gender and Structural Transformation: Women's Experiences of Entrepreneurship*.

Urbig, D., Bürger, R., Patzelt, H., & Schweizer, L., (2013) Investor reactions to new product development failures: The moderating role of product development stage. *Journal of Management*, 39(4), 985-1015.

Urbig, D., Muehlfeld, K. S., van Witteloostuijn, A., Procher, V., (2013) Friend or Foe? The Effects of English as Lingua Franca on Cooperative versus Competitive Choices. *Academy of Management Proceedings*, 2013(1), 10823.

Volkmann, C. und Grünhagen, M., (im Erscheinen) Academics' entrepreneurial intentions and the entrepreneurial university – Templates for testing a people-oriented support infrastructure for entrepreneurship at universities. *International Journal of Entrepreneurial Venturing*.

Volkmann, C. ist Mitherausgeberin des Special Issues "The future of Social Entrepreneurship" in der Fachzeitschrift "International Journal of Entrepreneurial Venturing" (geplante Veröffentlichung: Vol. 6, No. 1, 2014).

Welge, M. und Witt, P. (Hrsg.), (2013) Corporate Governance in mittelständischen Unternehmen, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft-Ergänzungsheft 2/2013*, Wiesbaden (Springer Gabler).

## Kooperationen

### Forschungskooperationen

#### Ausgewählte nationale Koautoren und kooperierende Institutionen

- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim (Dr. Sandra Gottschalk, Dr. Michaela Niefert)
- Stifterverband für die deutsche Wirtschaft, Essen (Dr. Verena Eckl)
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen
- Universität Trier, D (Prof. Dr. Katrin Mühlfeld), Universität Duisburg-Essen (Dr. Christoph Stöckmann)
- Fachhochschule Stralsund (Prof. Dr. Dirk Engel)
- Fraunhofer - Zentrum für Mittel- und Osteuropa (Dr. Robin Bürger)

#### Internationale Koautoren

- Niederlande: Universität Tilburg (Prof. Dr. Arjen van Witteloostuijn), Universität Utrecht (Prof. Dr. Katrin Mühlfeld, Vasiliki Gargalianou), Universität Nijmegen (Prof. Dr. Utz Weitzel)
- Belgien: Universität Antwerpen (Vasiliki Gargalianou)

- Großbritannien: Strathclyde Universität (Prof. Erik Monsen, Ph.D.)
- Schweiz: Universität Bern (Prof. Dr. Carina Lomberg)
- USA: University Alabama (Prof. Louis D. Marino, PhD.), Indiana University (Prof. David Audretsch, Ph.D.), University of Illinois at Chicago (Prof. Maija Renko, PhD.), Indiana University South Bend (Prof. Leon Schjoedt, PhD.), The George Washington University (Prof. Ayman el Tarabishy, PhD.), University of Washington Bothell (Prof. Alan D. Boss, PhD.), University of Colorado at Boulder (Prof. R. Wayne Boss, PhD.)

## Kooperationsveranstaltungen

### Gemeinsamer Doktorandenworkshop mit der Universität Siegen

Vom 1. bis zum 4. Juli hat das Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung zusammen mit der Universität Siegen ein Doktorandenseminar zu dem Thema „Forschung erfolgreich publizieren“ angeboten. Dozenten des Workshops waren Simon Parker, Professor für Entrepreneurship an der Ivey Business School in Kanada sowie Research Fellow am Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn und dem Amsterdam Center for Entrepreneurship, und Nina Rosenbusch, Assistant Professor im Bereich Entrepreneurship an der Wilfrid Laurier University in Kanada. Eine Beschreibung des Ablaufs und der Inhalte findet sich im Abschnitt „Lehre & Veranstaltungen“.

### Wuppertal-Indiana Workshop

Das Jackstädtzentrum hat am 3. und 4. Juni erstmalig der „Indiana-Wuppertal Workshop on Entrepreneurship“ ausgerichtet. Der Workshop hatte das Ziel, einen wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschern der Bergischen Universität Wuppertal und Repräsentanten der Indiana University zu initiieren. Darüber hinaus hat das Jackstädtzentrum mit diesem Workshop den Grundstein für einen längerfristigen Austausch und Kooperation gelegt.

Während der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer kennenlernen und einen ersten Einblick in die vielfältige Forschungsarbeit aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaft, Psychologie und Politikwissenschaft gewinnen. Es wurden Forschungsfragen generiert, mögliche aufbauende Forschungsvorhaben diskutiert und Anregungen sowie Rückfragen zu den vorgestellten Arbeiten ausgetauscht. Dem Jackstädtzentrum gelang es mit diesem Workshop, die Diskussion und Zusammenarbeit zwischen gleichgesinnten Wissenschaftlern mit verschiedenen fachlichen Hintergründen zu fördern und damit der interdisziplinärer Ausrichtung des Zentrums gerecht werden.

### Gastaufenthalte

**Julio Cesar Zuluaga** und **Jorge Juliao Rossi** von der Universidad de los Andes, Februar 2013. Forschungszusammenarbeit mit Werner Bönnte.

**Prof. Dr. Dirk Engel** von der Fachhochschule Stralsund, Februar 2013. Zusammenarbeit mit Vivien Procher. Planung eines gemeinsamen Forschungsantrags mit dem Jackstädtzentrum.

**Prof. Dr. Christian Schade** von der Humboldt-Universität zu Berlin im Juni 2013. Vortrag im Rahmen des Schumpeter Kolloquiums.

**Prof. Dr. Sameeksha Desai**, Ph.D., Professorin an der School of Public and Environmental Affairs der Indiana University im Juni 2013. Sie ist eine anerkannte Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Entrepreneurship Forschung und befasst sich vor allem mit Unternehmertum in Krisengebieten. Sie war Teilnehmerin am Indiana-Wuppertal Workshop.



**Prof. Jeffery McMullen**, Ph.D., Professor an der Kelley School of Business der Indiana University, Juni 2013. Seine Forschung befasst sich mit Entrepreneurship, insbesondere mit Social Entrepreneurship. Er nahm am Indiana-Wuppertal Workshop teil.

**Prof. David B. Audretsch**, Ph.D., Professor an der School of Public and Environmental Affairs der Indiana University. Aufenthalt am Jackstädtzentrum im Juni und November 2013. David Audretsch ist Direktor des Instituts für Strategien zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung sowie Leiter des Ameritech-Lehrstuhls für wirtschaftliche Entwicklung an der Universität von Indiana. Er ist einer der führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Unternehmertumsforschung, und beleuchtet hier insbesondere regionale Aspekte. Zudem ist David Audretsch Vorsitzender der Abteilung Entrepreneurship der Academy of Management (AOM), der weltweit größten Vereinigung von Forschern auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Im Jahr 2011 erhielt David Audretsch den Schumpeter School Preis für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Sinne der Wirtschafts- und Innovationsforschung von Joseph A. Schumpeter. Am Jackstädtzentrum hielt er einen Vortrag zur Förderung von Hochschul-Spillover-Effekten und nahm am Indiana Workshop teil.

**Prof. Simon Parker**, Ph.D., Professor an der Ivey Business School der Western University in Kanada, Juli 2013. Er hat über 60 Artikel in renommierten Fachzeitschriften für Volkswirtschaftslehre, Entrepreneurship und Management veröffentlicht. Zudem schrieb er mehrere Bücher über Unternehmertum aus der Sichtweise und mit Methoden der Ökonomie. Am Jackstädtzentrum hielt er einen Vortrag zum Thema „The Economics of Entrepreneurship“ und war Dozent des Doktorandenworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben.

**Prof. Dr. Nina Rosenbusch**, Professorin an der Wilfrid Laurier Universität (Kanada), Juli 2013. Ihre Forschungsinteressen konzentrieren sich auf Innovation, Unternehmenseffizienz und -flexibilität und andere Determinanten des Firmenerfolgs. Sie arbeitet mit international renommierten Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen zusammen und betreibt Forschung auf der Basis von Primärdatenerhebungen und Metaanalysen.

**Prof. Dr. Marc Esteve**, im Dezember 2013, von der School of Public Policy der UCL London. Sein Fachgebiet ist die Forschung im öffentlichen Verwaltungssektor. Am Jackstädtzentrum arbeitet er zusammen mit Diemo Urbig an experimenteller Wirtschaftsforschung zur Motivation zu sozialem Verhalten.

**Aileen Richardson**, Mitarbeiterin der School of Public and Environmental Affairs der Indiana University, Juni 2013. Im Rahmen einer Kooperation mit David Audretsch absolvierte sie am Jackstädtzentrum ein 4-wöchiges Praktikum.

**George Joubran** von der Flint University Michigan, Juni bis August 2013. Im Rahmen eines Austauschprojektes zwischen der Schumpeter School und der Flint University (US) absolvierte er am Jackstädtzentrum ein 6-wöchiges Praktikum.

## Sichtbarkeit

### Präsentationen & Konferenzen

Im Folgenden wird der Vortragende durch einen Stern markiert.

Urbig\*, D., **From boring data to fancy papers and the way back**. ACED-paper presentation/Business Economics seminar, University of Antwerp, Dezember 4, 2013.

Bönte, W, Procher\*, V., Urbig, D., **Having Something in Common: Digit Ratio (2D:4D), Risk Preferences and Selection into Entrepreneurship**. 17. G-Forum - Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung, Koblenz, November 7-8, 2013.

Urbig\*, D., Bönte, W., Monsen, E., **Entrepreneurship-discouraging beliefs in good fortune: Generalized beliefs and occupational choice**. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE 2013), St. Gallen, September 26-27, 2013.

Urbig\*, D., Muehfeld, K., van Witteloostuij, A., Procher, V. **Friend or Foe? The Effects of English as Lingua Franca on Cooperative versus Competitive Choices**. Academy of Management Meeting, Lake Buena Vista (Orlando), Florida, USA, August 9-13, 2013.

Urbig, D., Muehfeld\*, K., van Witteloostuij, A., Procher, V. **Friend or Foe? The Effects of English as Lingua Franca on Cooperative versus Competitive Choices**. Academy of International Business Annual Meeting, Istanbul, Türkei, Juli 3-6, 2013.

Muehfeld\*, K., Urbig, D., Weitzel, U. **Once Bitten, Twice Still Not Shy: Exploratory Persistence In Entrepreneurial Learning**. 75. Wissenschaftliche Jahrestagung Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (BWL 2013), Würzburg, Mai 23-25, 2013.

Urbig\*, D., **Entrepreneurial Psychology**. Invited Lecture, Utrecht University School of Economics, März 6, 2013.

Muehfeld, K., Urbig\*, D., Weitzel, U. **On entrepreneurial learning**. Workshop der VHB-Kommission Organisation, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Februar 27 - März 1, 2013.

Procher, V., Vance\*, **Who does the shopping? German time-use evidence, 1996-2009**. Transportation Research Board (TRB) 92nd Annual Meeting, Washington, D.C., USA, Januar 13-17, 2013.

### Preise und Auszeichnungen

#### Publikationspreis für Juniorprofessorin des Jackstädtzentrums

Im Rahmen des 17. RWI-Wirtschaftsgespräches, welches am 2. Dezember 2013 im Festsaal der Philharmonie in Essen stattgefunden hat, wurden durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer des RWI seit 2010 auch Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben. Vivien Procher wurde für ihren Beitrag „Does firm heterogeneity affect foreign market entry and exit symmetrically? Empirical evidence for French firms“ (in Zusammenarbeit mit Dirk Engel und Christoph M. Schmidt) mit dem 3. Platz in der Kategorie „Publikationspreis 2012“ ausgezeichnet. Der Artikel ist 2013 in der Fachzeitschrift *Journal of Economic Behavior & Organization* erschienen.

## Nachhaltigkeit

### Einbringung der Direktoren

Neben der Vorsitzenden Christine Volkmann, waren alle Direktoren Ansprechpartner und Ratgeber für verschiedenste Anfragen, die sich beim Aufbau des Zentrums ergeben haben. Weiterhin bringen sich die Direktoren aktiv in verschiedene Projekte des Jackstädtzentrums ein, ermöglichen oder initiieren diese. Hierzu zählen beispielsweise:

- Projekt zur Internationalisierung von Familienunternehmen, in Zusammenarbeit mit Ernst & Young (ermöglicht und begleitet von Christine Volkmann)
- Befragungen von Studenten auf Fakultätsebene (mit Unterstützung von Michael Fallgatter) und auf Vorlesungsebene (mit Unterstützung von Peter Witt).
- Projekt zur Analyse der unternehmerischen Orientierung junger Unternehmen, in Zusammenarbeit mit dem ZEW (initiiert und unterstützt von Werner Bönte)
- Projekt zur Analyse von Wettbewerbsorientierung (initiiert und vorangetrieben von Werner Bönte)
- Projekt zur Analyse des Einflusses pränataler Exposition mit Testosteron auf die Gründungsneigung (initiiert und entwickelt durch Werner Bönte).

Weiterhin wurde durch Christine Volkmann ein Kontakt zur KfW als auch zur regionalen IHK hergestellt und jeweils erste orientierende Gespräche durchgeführt. Insbesondere bei der KfW ist eine weiterführende Forschungs Kooperation im Bereich Unternehmensfinanzierung geplant (zusammen mit dem Lehrstuhl von Prof. Betzer der BUW).

### Drittmittelaquise

Bezüglich Drittmittel haben wir uns in Absprache mit allen Direktoren und dem Beirat entschieden, uns auf wissenschaftliche Forschung zu konzentrieren und entsprechende Anträge zu entwickeln.

Die aktuelle Planung sieht wie folgt aus:

1. Antrag an die Fritz Thyssen Stiftung „Globalization of R&D“: eingereicht im Februar 2014, Entscheidung erfolgt im Sommer 2014.
2. DFG Antrag „Creativity in an international context“: Erstellung und Einreichung im Herbst/Winter 2014
3. DFG Antrag „Preferences for Competition“: Erstellung und Einreichung im Herbst 2015

Durch die Vernetzung mit dem Jackstädtzentrum konnte David Audretsch für die Unterstützung des Projektes von Christine Volkmann zum Thema Entrepreneurship Ausbildung gewonnen werden. In diesem Zusammenhang hat Christine Volkmann zusammen mit dem IGIF ein EU-Forschungsprojekt erfolgreich eingeworben im Dezember 2013.

Es soll weiterhin eine Exploration von Themen und möglichen Drittmittelanträgen stattfinden, um insbesondere für die Zeit nach der Förderung durch die Dr. Werner Jackstädt-Stiftung zur langfristigen Nachhaltigkeit beizutragen. In diesem Kontext ist das Jackstädtzentrum offen gegenüber Kooperationen bei der Antragstellung innerhalb des EU-Rahmenprogramms „Horizon 2020“.

## Erstes Beiratstreffen

Am 11. November hat das Jackstädtzentrum die erste Beiratssitzung ausgerichtet. Begrüßt wurden die Teilnehmer durch Christine Volkmann, Vorstandsvorsitzende des Jackstädtzentrums. Im Anschluss berichteten Vivien Procher und Diemo Urbig aus der Aufbauphase und dem ersten aktiven Jahr des Zentrums. Ein aktiver Austausch sämtlicher (Beirats-) Mitglieder des Jackstädtzentrums begleitete die Präsentation. Wichtige Anregungen kamen sowohl von Seiten der wissenschaftlichen Beiräte, aus der Praxis, als auch von Dr. Marc Kanzler, Repräsentant der finanzierenden Dr. Werner Jackstädt-Stiftung. So entstand beispielsweise eine Diskussion über Aktivitäten, die zu einer besseren Einbettung des Jackstädtzentrums in die Schumpeter School, in die Region rund um Wuppertal und in die wissenschaftliche Community beitragen. Prof. Dr. h.c. David B. Audretsch, Ph.D. nahm in den Diskussionen zusammen mit Prof. Christoph Schmidt, Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschafts-forschung (RWI), die wissenschaftliche Sichtweise ein. Markus von Blomberg hingegen setzte sich als ehrenamtlicher Unterstützer von Gründungsinitiativen von Studenten der Bergischen Universität Wuppertal insbesondere für das Thema Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein.

## Lehre & Veranstaltungen

Seit dem Wintersemester 2013/14 gibt es den Masterstudiengang „Entrepreneurship und Innovation“ an der Schumpeter School of Business and Economics. Die Module in diesem Studiengang werden von den Direktoren des Jackstädtzentrums Werner Bönte, Peter Witt und Christine Volkmann angeboten. Der Themenbereich Unternehmertum und Innovation wird dadurch nachhaltig an der Bergischen Universität Wuppertal gestärkt und stellt somit eine ideale Ergänzung zur Forschungsausrichtung des Jackstädtzentrum dar. Zusätzlich bieten beide Juniorprofessoren regelmäßig forschungsbasierende Master- und Doktorandenseminare an. Außerdem werden forschungsnahe Abschlussarbeiten am Jackstädtzentrum betreut.

## Seminare

### SS 2013: Doktorandenworkshop mit der Universität Siegen

Vom 1. bis zum 4. Juli fand in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen ein Doktorandenseminar zum Thema "Forschung erfolgreich publizieren" statt. Nachdem durch die Dozenten Professor Simon Parker, Ph.D., und Assistenzprofessorin Dr. Nina Rosenbusch Grundlagen wichtige Grundlagen vermittelt wurden, besprachen die rund 25 Teilnehmer gemeinsam verschiedene Versionen von Fachbeiträgen und zeigten typische Fehlerquellen und Verbesserungsmöglichkeiten auf. Schließlich ermöglichte Simon Parker, Field Editor des *Journal of Business Venturing*; Associate Editor des Journals *Small Business Economics*, und Co-Editor des *Journal of Economics & Management Strategy*, den Doktoranden einen Blick hinter die Kulissen dieser Fachzeitschriften und machte sie mit den dortigen Prozessen und Abläufen vertraut.

### SS 2013: Empirische Analysen zur Internationalisierung von Unternehmen (für Masterstudenten)

Die Globalisierung von Wirtschaftsprozessen ist eng mit der Internationalisierung von Unternehmen verbunden. Was sind die entscheidenden Gründe für Unternehmen, auf ausländischen Märkten aktiv zu werden? Welche Internationalisierungsstrategien wählen diese Firmen? Wie werden damit verbundene Risiken eingeschätzt? Ziel des Seminars war es, die Ursachen, Hemmnisse und Strategien zu analysieren, die eine wichtige Rolle bei der Internationalisierung von Unternehmen spielen.

Grundlage des Seminars war die Erstellung und Durchführung einer Online-Befragung zur Internationalisierung von Unternehmen in Deutschland.

### **SS 2013: Economics of Entrepreneurship (für Bachelor- und Masterstudenten)**

Entrepreneurship ist ein sehr vielschichtiges Phänomen, das aus verschiedensten Perspektiven untersucht werden kann. Dieses Seminar konzentrierte sich auf eine ökonomische Perspektive. Die Grundlage des Seminars bildete das Buch von Simon Parker "The Economics of Entrepreneurship". Höhepunkt war, dass Simon Parker selbst im Rahmen des Seminars einen Vortrag zur Weiterentwicklung dieses Themenbereiches gehalten hat.

### **SS 2013: Introduction to data analysis with STATA (für Doktoranden und Masterstudenten)**

In diesem Kleingruppenseminar wurde den Studierenden und Doktoranden die Statistik Software STATA näher gebracht. Anhand selbst kreierter Beispiele zu statistischen Grundzusammenhängen und Problemen wurde den Teilnehmern erklärt, wie die Outputs solcher Programme zu verstehen sind, aber auch welche kritischen Merkmale besonders betrachtet werden müssen.

### **WS 2013/14: Recent developments in R&D and Innovation Research (für Masterstudenten)**

Das Seminar reflektierte das breite Thema der FuE-Forschung aus verschiedenen Perspektiven. Ziel war es, dass jeder Teilnehmer einen Überblick über wichtige Themen in diesem Bereich erhält und sich anschließend in eine bestimmte Richtung spezialisiert. Abschließend wurde eine Seminararbeit zu dem jeweiligem Schwerpunkt erarbeitet.

## **Abschlussarbeiten**

1. "Evaluierung von Gründungsförderung: Eine empirische Analyse wissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Ansätze", Master-Arbeit (empirisch), Patrick Gebhardt, Abschluss: September 2013.
2. "The Role of Knowledge and Entrepreneurship in the Context of Endogenous Growth Theory", Master-Arbeit (theoretisch), Christian Henseler, Abschluss: Oktober 2013.

## **Ausblick 2014**

Im April 2014 können wir Matthias Schulz als Doktoranden in unserem Team begrüßen. Er kommt von der Universität Köln, an der er sein Masterstudium in VWL erfolgreich abgeschlossen hat im März 2014. Einblicke in die Forschung hat er bereits als wissenschaftliche Hilfskraft am RWI in Essen erhalten. Außerdem stehen im April bzw. Juni 2014 die Verlängerungen der Verträge, der beiden wissenschaftlichen Mitarbeiter, Philip Steinberg und Tobias vor der Brüggen an.

Seit November 2012 war Naira Gammersbach wissenschaftliche Hilfskraft am Jackstädtzentrum. Nachdem sie Wintersemester 2013/2014 ihren Master erfolgreich abgeschlossen hat, beginnt sie nun eine Promotion im Bereich Marketing bei Herrn Prof. Dr. Langner an der BUW. Ihr Nachfolger ist Bachelorstudent Tobias Rabenau, der im Februar 2010 seine Arbeit am Jackstädtzentrum aufgenommen hat.

In den letzten Monaten haben Vivien Procher und Diemo Urbig gemeinsam mit dem Doktoranden Philip Steinberg an der Erstellung eines Drittmittelantrages für die Fritz-Thyssen Stiftung gearbeitet. Der Antrag wurde im Februar 2014 bei der Stiftung eingereicht. Themenschwerpunkt ist die Globalisierung von Forschung und Entwicklung von deutschen Unternehmen. Kooperationspartner sind der *Stifterverband*, das *RWI* sowie die *FH Stralsund*.

Im Februar 2014, wurde die Studie "Entrepreneurial Orientation: The Dimension's Unique, Bilaterally Shared, and Commonly Shared Contributions to Explaining Firm Performance" unter der Leitung von Carina Lomberg (Universität Bern, Schweiz) mit Diemo Urbig als Koautor bei der Forschungsaustauschkonferenz des Australischen Zentrums für Unternehmertum (ACE) in Sydney vorgestellt und mit dem Preis für den "Besten empirischen Artikel mit Anwendung quantitativer Methoden" ausgezeichnet.

Im Rahmen des 2. Schumpeter School Praxistag zu dem Thema „Regionale Standortfaktoren im globalen Wettbewerb“, am 3. April 2014, wird sich Peter Witt als einer der Direktoren des Jackstädtzentrums mit einem Vortrag zum Thema „Regionale Standortfaktoren aus der Perspektive der Wissenschaft“ beteiligen. Der Praxistag dient dem Wissenschaftstransfer in der Region und bietet familiengeführten Unternehmen die Möglichkeit sich vorzustellen.

Im Sommersemester wird das Jackstädtzentrum zwei weitere Seminare im Bereich „Empirische Studien zum Thema Unternehmertum und Innovation“ und „Empirische Arbeiten zur Wettbewerbsorientierung“ für Masterstudenten anbieten.

Nach dem erfolgreichen „Indiana-Wuppertal Workshop on Entrepreneurship“ an der BUW im Sommer 2013, ist bereits der Folgeworkshop für August 2014 in Planung. Dieser soll vom 6. bis 7. August 2014 stattfinden. Gastgeber ist dieses Mal die „School of Public and Environmental Affairs“ der Indiana University. Aus Wuppertal werden Werner Bönte, Christine Volkmann, Diemo Urbig und Vivien Procher teilnehmen.

Es sind folgende längere Gastaufenthalte in Planung. Professor und Executive Vice Dean Phil Phan, Ph.D., von der Johns Hopkins Carey Business School, Baltimore (US) wird vom 13. bis 21. September 2014 am Jackstädtzentrum zu Gast sein. Neben gemeinsamer Forschung wird er zusammen mit dem Jackstädtzentrum ein Doktorandenseminar anbieten. Zusätzlich möchten wir einen 3-4-wöchigen Aufenthalt von Prof. Siri Terjesen, Ph.D. (Indiana University, Kelly School of Business) am Jackstädtzentrum im Sommer 2014 (oder 2015) ermöglichen.